



JUNGPFERDEAUSBILDUNG MIT SYSTEM

VOM AUFHALFERN BIS ZUM ANREITEN



(Foto: Mader)



Katharina Möller

JUNGPFERDEAUSBILDUNG MIT SYSTEM

VOM AUFHALFTERN BIS ZUM ANREITEN

CADMOS

Autorin und Verlag haben den Inhalt dieses Buches mit großer Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Für eventuelle Schäden an Mensch und Tier, die als Folge von Handlungen und/oder gefassten Beschlüssen aufgrund der gegebenen Informationen entstehen, kann dennoch keine Haftung übernommen werden.

IMPRESSUM

Copyright © 2015 by Cadmos Verlag, Schwarzenbek

Titelgestaltung und Layout: ravenstein2.de

Gestaltung und Satz: Pinkhouse Design, 1140 Wien

Titelbild: Maresa Mader

Fotos: Ilona Kirsch, Maresa Mader, Katharina Möller, Rebecca Schnelle

Grafikerstellung: Pinkhouse Design, 1140 Wien

Lektorat: Maren Müller

Druck: Westermann Druck, Zwickau

Deutsche Nationalbibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck oder Speicherung in elektronischen Medien nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Verlag.

Printed in Germany

ISBN: 978-3-8404-1060-4

INHALT

- 9 *Danke!*
- 13 *Das rohe Pferd: ein unbeschriebenes Blatt*
- 14 Überlegungen zum Kauf: Jungpferd oder Reitpferd?
- 15 Die Faktoren Zeit, Kosten und Mühe
- 17 Das Aufwachsen begleiten, gemeinsam bei Null beginnen?
- 19 Welcher Stall für mein Jungpferd?
- 28 Einzug ins neue Zuhause
- 31 *In Kontakt kommen: gegenseitiges
Kennenlernen, alltäglicher Umgang*
- 33 Gemeinsam Zeit verbringen, Anfassen
- 33 Was „müssen“ wir „arbeiten“?
- 34 Aufhalftern, Führen, Stall und Weide verlassen
- 41 Hufe heben, Hufe bearbeiten
- 46 Besuch vom Tierarzt, Umgang mit Notfällen
- 47 Fehler passieren – Plan entwickeln, Stress vermeiden
- 48 Putzen und Anbinden
- 52 Kennenlernen der Reithalle, des Reitplatzes oder des Roundpens



(Foto: Mader)

57	<i>Vorbereitungen zum Anreiten</i>
58	Anlongieren
71	Raus ins echte Leben!
85	Von Routine, Abwechslung und neuen Gewohnheiten
86	Das Arbeitspensum junger und alter Remonten
88	Gewöhnung an den Sattel
101	Aufsitzen und Gewöhnung an das Reitergewicht
111	<i>Anreiten</i>
112	Gemeinsam ausbalancieren
114	Erste Hilfengebung: Vorwärtstreiben und Verlangsamen
116	Erstes freies Reiten: So funktioniert die Lenkung
120	Wie geht es weiter?
125	<i>Über die Autorin und die im Buch gezeigten Pferde und Menschen</i>
126	<i>Literaturverzeichnis</i>



(Foto: Mader)

DANKE!

Bei der Arbeit an diesem Buch wurde ich von vielen Menschen und Pferden unterstützt. Besonders herzlich möchte ich mich bei Nora Missmahl und Joshi bedanken, die genau in dem Zeitraum die Ausbildung durchlaufen haben, in dem ich das Buch geschrieben habe. Durch euch beide blieb ich immer ganz dicht an den Alltagsfragen eines echten Freizeitreiters, der das Abenteuer Jungpferd wagt und sein Pferd selbst ausbildet. Vielen Dank für euer Vertrauen und auch dafür, dass ihr euch als Fotomodelle zur Verfügung gestellt habt und die Leser dieses Buches so an eurem Weg teilhaben lasst!

Die Fotos in diesem Buch hat (mit wenigen Ausnahmen) Maresa Mader gemacht. Vielen lieben Dank für deine tollen Aufnahmen und deinen netten und entspannten Umgang mit den sensiblen jungen Hauptdarstellern.

Ebenso lieben Dank an Anna Schempp und Kalua, die, gerade bei uns angereist, sofort für das erste Fotoshooting zur Verfügung standen.

Für die Zurverfügungstellung eines Fotos und die Beantwortung vieler Fragen zu Pferdezucht und -kauf danke ich der Lipizzanerzüchterin Ilona Kirsch. (Ich habe wie immer viel gelernt, obwohl ich letztendlich ja wenig Informationen hier verwendet habe.)

Weitere Fotos verdanke ich Rebecca Schnelle, die auf dem Triglishof in Arnstadt eine tolle Paddocktrail-Anlage betreibt.

Danke außerdem an Dorit Ewers (www.pferde-gesund-erhalten.de) für Infos zum Thema Erleichterung bei Gurtproblemen sowie Karin Beste (Streckenreiter) für ihre Hilfe beim Besatteln unserer Jungspunde und die ausführliche Beratung zum Thema Sattelanpassung. Den Firmen Sabro und Hidalgo danke ich für die Unterstützung mit ihrem jungpferdefreundlichen Equipment.

Für die immerwährende Frage nach Form und Funktion danke ich meinem lieben Knabstrupper Taranis aus der schützenden Hand, und auch Maren Diehl und Stephanie Philipp danke ich für die vielschichtigen Anregungen in dieser Hinsicht – ihr habt mir im passenden Moment auf die Sprünge geholfen!

Ein herzliches Dankeschön geht an den Cadmos Verlag, der nun schon mein viertes Buch veröffentlicht und dank dem ich immer wieder neue nette Menschen kennenlernen darf. Besten Dank an meine großartige Lektorin Maren Müller und an Claudia Weingand!

Zu größtem Dank bin ich meinen Mann Eric Möller verpflichtet sowie unserer gesamten Familie, die es mir ermöglicht, mich der Reiterei zu widmen.

Katharina Möller





(Foto: Mader)



(Foto: Mader)

DAS ROHE PFERD: EIN UNBESCHRIEBENES BLATT

Pferdekinder üben, wie alle anderen Tier- und natürlich auch Menschenkinder, einen ganz eigenen Reiz auf uns aus. Viele Pferdefreunde sehen in ihrem Pferd nicht nur ein Reittier, sondern einen Partner fürs Leben und ein echtes Familienmitglied. Daher liegt der Gedanke nahe, diesen Partner von klein auf zu begleiten, nach eigenen Vorstellungen zu erziehen und für den individuellen Bedarf selbst auszubilden. Vielleicht denken auch Sie selbst gerade über den Kauf eines Jungpferdes nach oder haben Ihr kleines Traum Pferd schon gefunden?

Wer sich dafür entscheidet, übernimmt auf jeden Fall eine große Verantwortung für den gesamten weiteren Lebensweg des Tieres, und zwar eine noch größere als bei der

Anschaffung eines erwachsenen, bereits ausgebildeten Pferdes.

Die grundlegende Sozialisierung und Erziehung des Pferdekinds bietet viele Chancen und Möglichkeiten, eine langfristige Partnerschaft aufzubauen. Im Idealfall reift es zu einem zufriedenen, entspannten und dem Menschen zugewandten Pferd heran. Höhen und Tiefen der Ausbildung gemeinsam zu durchleben kann Mensch und Pferd auf spezielle Weise zusammenwachsen lassen.

Häufen sich in jungen Jahren jedoch schon mehrere Aufzucht- und Ausbildungsfehler an, kann aus dem niedlichen Fohlen ein echtes Problempferd werden, dem infolgedessen kein zufriedenes Leben in unserer zivilisierten Welt bevorsteht.